

BESTÄNDIG

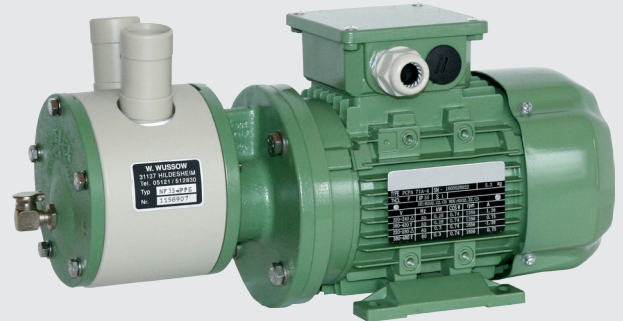
Für aggressive, abrasive und viskose Medien, galvanische und fotografische Bäder, Schlämme und vieles mehr.

ZUVERLÄSSIG

Ohne Stopfbuchsen, Ventile oder bewegliche Dichtungen.

VIELSEITIG

Absolut trockenlaufsicher, selbstansaugend und volle Förderleistung in beide Drehrichtungen.



ARBEITSWEISE

Die WUFLEX-Pumpe ist eine Verdränger- oder Drehkolbenpumpe ohne Stopfbuchsen, Ventile oder bewegliche Dichtungen. Das Fördermedium wird von dem exzentrisch rotierenden Kolben (Rotor) im Gehäuse vom Saug- zum Druckstutzen geschoben. Die Drehrichtung entspricht dabei der Förderrichtung. Die WUFLEX-Pumpe bringt in beide Richtungen die volle Förderleistung.



Ein elastisches Gummiteil (Pumpenbalg) umschließt den Rotor völlig. Der Pumpenbalg wird gleichzeitig von Flansch und Deckplatte dichtend gegen das Gehäuse gedrückt. Rotor und Innenteile der Pumpe sind dadurch komplett vom Fördermedium getrennt. Dieses kommt also nur mit der Innenfläche des Gehäuses und der Außenfläche des elastischen Pum-

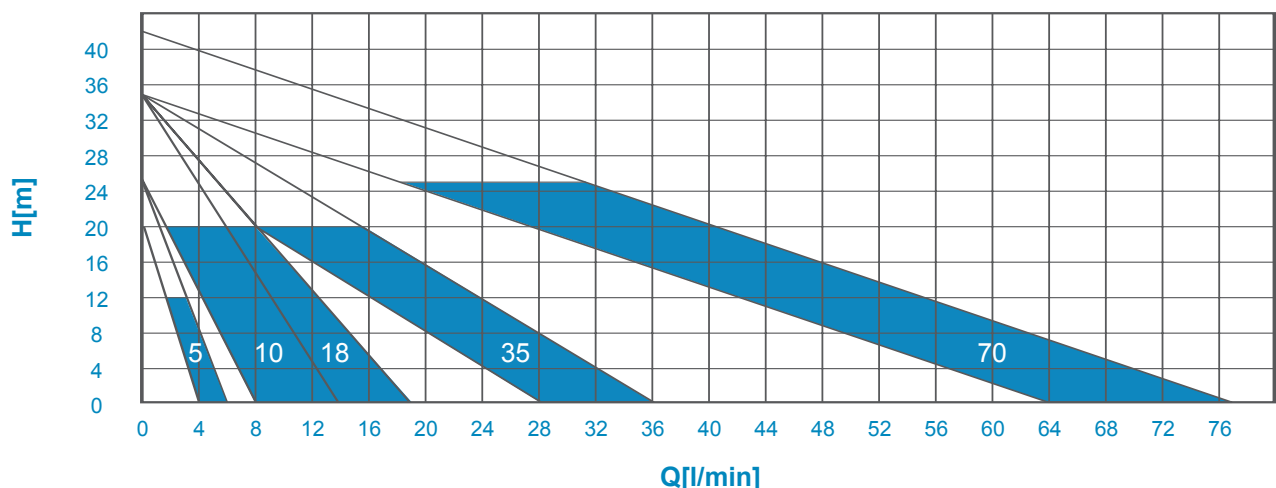
penbalges in Berührung kommen, wobei letzteres als einziges Teil einem natürlichen Verschleiß unterliegt.

FÖRDERLEISTUNGEN

WUFLEX-Pumpen erreichen in beiden Drehrichtungen die volle Förderleistung. Die WUFLEX-Pumpen sind in den Größen NF5, NF10, NF18, NF35 sowie NF70 lieferbar. Die hier angegebenen Leistungen sind Durchschnittswerte bezogen auf Wasser bei Raumtemperatur, ermittelt mit Pumpenbälgen aus EPDM. Andere Materialien können abweichende Werte ergeben. Im Dauerbetrieb sollten die Pumpen nur im dunkel markierten Bereich arbeiten.

ANTRIEB

Die Antriebsdrehzahl beträgt für alle Pumpen 1500 UpM, der Kraftbedarf 0,25 kW für die Größen 5 – 18; 0,37 kW für die Größe 35 und 0,55 kW für die Größe 70. WUFLEX-Pumpen sind listenmäßig



mit Dreh- oder Wechselstrom lieferbar und eignen sich besonders gut für den Betrieb mit Drehzahlregelung.

WERKSTOFFE

Das Fördermedium kommt nur mit der Außenfläche des Pumpenbalges und dem Gehäuse in Berührung. Gehäuse und Pumpenbalg sind aus verschiedenen korrosionsfesten Materialien in beliebigen Kombinationen lieferbar:

Pumpengehäuse:

Polyethylen (max. 80 °C)
Polypropylen (max. 90 °C)
PVDF (max. 120 °C)

Pumpenbalg:

EPDM (max. 100 °C)
HYPALON (max. 100 °C)
Viton (max. 120 °C)
Buna (max. 80 °C)

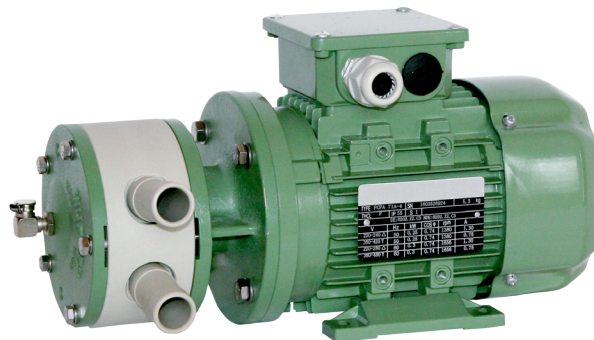
Pumpenflansch und Deckplatte sind aus widerstandsfähigem Stahlguss gefertigt. Durch die geschlossene Bauweise sind Welle und Lager auch gegen aggressive Einflüsse von außen bestens geschützt.

AUFBAU

Die Darstellung zeigt den einfachen Aufbau der WUFLEX-Pumpe, bestehend aus: Deckplatte, Expansionsring, Pumpenbalg, Gehäuse, Flansch und Motor.

Die WUFLEX-Pumpe NF70 besteht aus zwei Pumpen NF35, montiert an einem Motor (0,55 kW). Saug- und Druckstutzen sind jeweils zu einem Anschluss zusammengefasst. Die Exzenter der Pumpen arbeiten um 180° zueinander versetzt. Dadurch bildet

sich ein gleichmäßiger Förderstrom, wie er sonst mit einer Pumpe dieses Prinzips bei dieser Leistung nicht zu erreichen ist.



MONTAGE UND WARTUNG

WUFLEX-Pumpen erreichen in beiden Drehrichtungen die volle Förderleistung. Der Pumpenkopf lässt sich zu 0°, 90°, 180° und 270° auf dem Motor montieren (siehe Abbildung).

Die Wartung beschränkt sich im Wesentlichen auf das gelegentliche Schmieren der Innenseite des Pumpenbalges.

Der Pumpenbalg unterliegt einem natürlichen Verschleiß und muss, je nach chemischer und mechanischer Beanspruchung, nach einer gewissen Betriebszeit ausgewechselt werden. Dies kann ohne Spezialwerkzeuge in wenigen Minuten erfolgen.

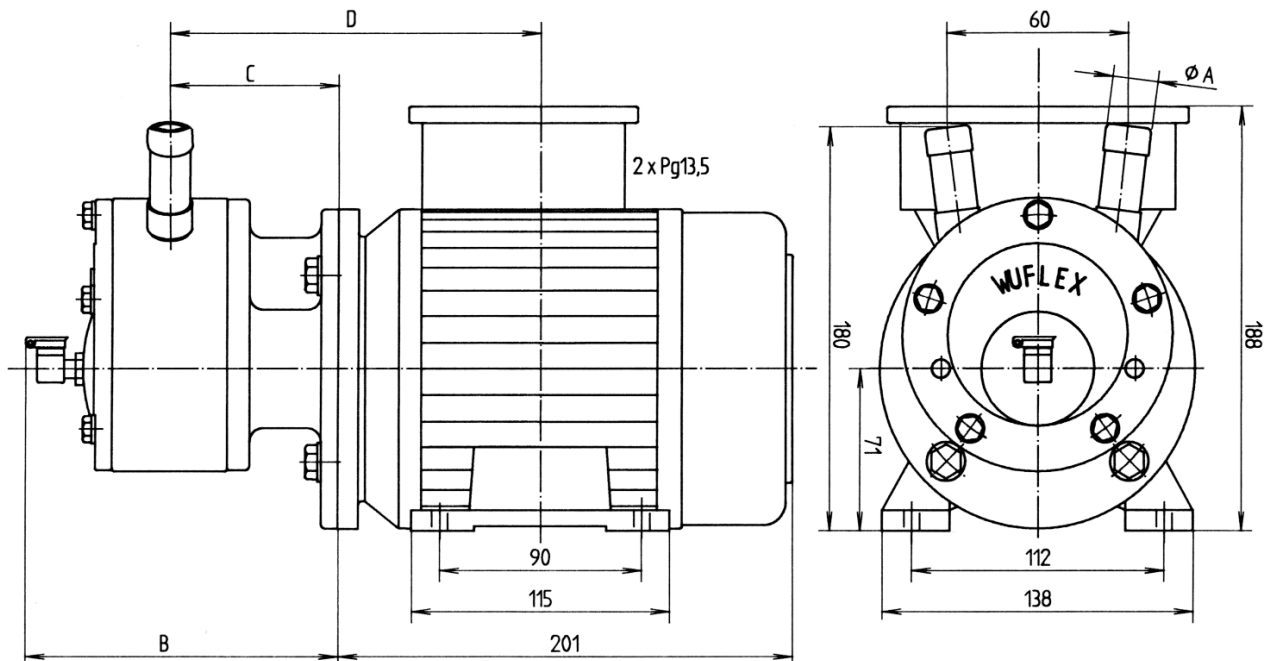
Die Pumpenbälge gibt es in zwei Größen, passend für die Größe 5 - 18 und für die Größe 35. Da auch andere Teile jeweils für mehrere Pumpengrößen passen, beschränkt sich die Ersatzteilbevorratung nur auf wenige Teile.



Wolfgang Wussow Pumpen-Filter-Technik GmbH

Bischofskamp 35 • D-31137 Hildesheim

Fon: +49(0)5121-512830 • Fax: +49(0)5121-57156 • Email: info@wuflex.de • Web: www.wuflex.de



01/18

	NF5	NF10	NF18	NF35
Nennleistung l/min	5	10	18	35
Gehäuse	PP / PE / PVDF			
Pumpenbalg	EPDM / CSM / NBR / FKM			
Dichtungen	EPDM / FKM			
Verschluss	Schnellverschlusßring aus V4A			
Antrieb	Drehstrom / Wechselstrom / Frequenzumrichter auf Anfrage			
	0,25 kW			0,37 kW
Zubehör	Pulsationsdämpfer / Vorfilter / Vibrationsdämpfer Tragegriff u. Füße / Anschlusskabel			

Abmessungen

ØA	Stutzendurchmesser	20	25	32
B	Länge Pumpenkopf	136		161
C	Stutzen-Motor	75,5		88
D	Stutzen-Motorfuß	165,5		178

Alle Maße unverbindlich in mm. Technische Änderungen vorbehalten. Motorabmessungen nach Baugröße 71.

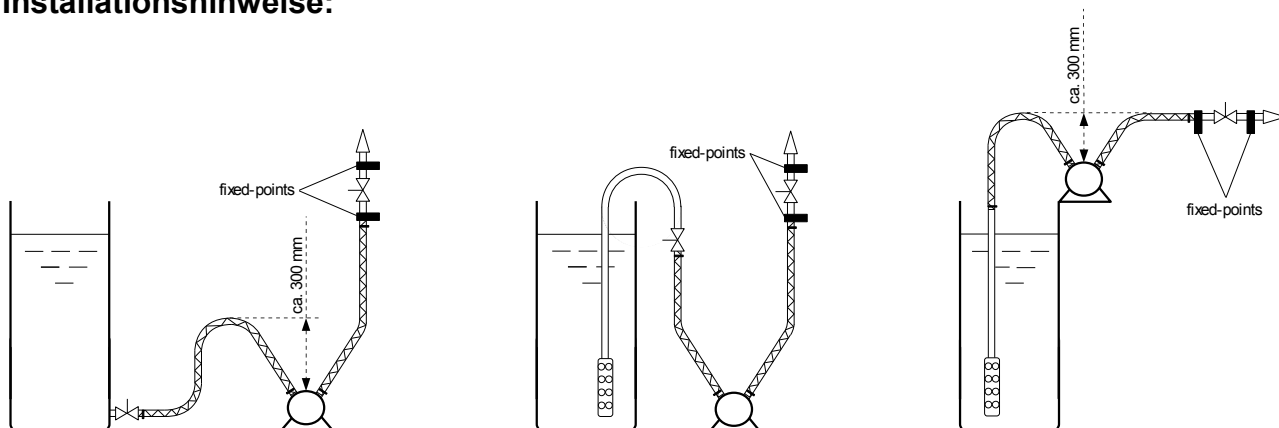
Allgemeines:

Alle **WUFLEX-PUMPEN** werden geprüft und gebrauchsfertig ausgeliefert.

Mit dem Fördermedium kommen nur das Pumpengehäuse und der Pumpenbalg in Berührung. Bitte prüfen Sie, ob die dafür verwendeten Materialien beständig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall bitte bei uns zurück. Ggf. können Gehäuse und/oder Pumpenbalg schnell und einfach ausgetauscht werden.

WUFLEX-PUMPEN erreichen in beiden Drehrichtungen die volle Förderleistung.

WUFLEX-PUMPEN können unbedenklich auch längere Zeit trocken laufen. Das Fördern gegen geschlossene Schieber verringert die Lebensdauer des Pumpenbalges und sollte daher vermieden werden.

Installationshinweise:

WUFLEX-PUMPEN arbeiten prinzipbedingt leicht pulsierend. Der Anschluss muss daher unbedingt flexibel vorgenommen werden. Die Schlauchverbindungen sollten saug- und druckseitig nicht kürzer als 1 m sein. Der Übergang auf das Rohrsystem ist zu fixieren. Ggf. kann zusätzlich ein Pulsationsdämpfer in der Druckleitung installiert werden.

Bei grösserer Ansaughöhe oder Montage über dem Flüssigkeitsspiegel wird zur Verkürzung der Ansaugzeit ein Fuss (Rückschlag-) ventil auf der Saugseite empfohlen. Mit zunehmender Ansaughöhe geht die Förderleistung zurück.

WUFLEX-PUMPEN sind unempfindlich gegen weiche Verschmutzungen im Fördermedium. Harte Bestandteile (z. B. Steine, Scherben, Metallteile) können jedoch den elastischen Pumpenbalg beschädigen. Ggf. sind ein Saugkorb oder ein Filter in der Ansaugleitung vorzusehen.

WUFLEX-PUMPEN haben im Stillstand freien Durchgang und halten keinen Druck. Bei Bedarf sind daher Vorkehrungen gegen ein mögliches Leerhebern von Gefäßen zu treffen. Für Reparatur- und Wartungsarbeiten werden Ventile vor und hinter der Pumpe empfohlen.

Bei Erstinbetriebnahme müssen die Pumpen mit etwas Flüssigkeit angefüllt werden.

Besonders zu achten ist auf dichte und sichere Schlauchverbindungen. Undichtigkeiten auf der Saugseite erschweren oder verhindern das Ansaugen. Mit geförderte Luft kann zu Stößen in der Druckleitung und evt. zu Schaumbildung führen. Durch Undichtigkeiten auf der Druckseite oder nicht ausreichend gesicherte Schläuche kann Fördermedium austreten (Unfallgefahr!).

Die Stutzen sind mit PTFE-Band in die konischen Gewinde der Pumpengehäuse fest eingeschraubt. Bei Verwendung anderer Stutzen müssen diese ebenfalls wieder fest und dicht eingeschraubt werden.

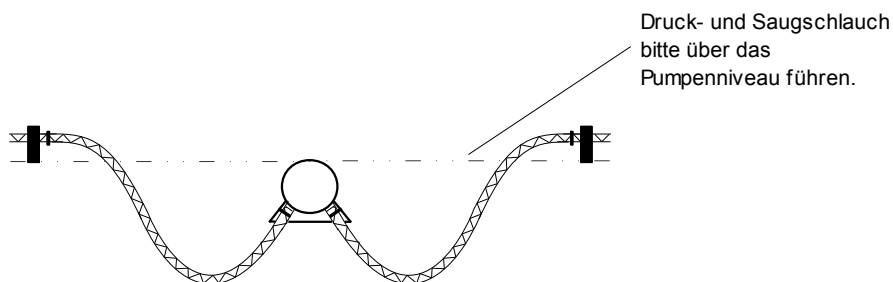
Die Schläuche sind auf den Stutzen mit mindestens einer Schlauchschelle zu sichern. Zur besseren Abdichtung können die Stutzen zusätzlich mit PTFE-Band umwickelt werden. Die Schläuche sind dann vor dem Aufschieben innen leicht anzufasen und (z.B. bei PVC) durch erwärmen etwas zu erweichen.

Zu den Pumpen Größe NF70 werden die mit T-Stücken montierten Schlauchverbindungen nebst Schellen aus V4A aus verpackungstechnischen Gründen lose beigelegt und sind vor Ort unter Beachtung o. Hinweise sorgfältig anzuschließen. Die Pumpenstutzen sind dazu werksseitig mit PTFE-Band umwickelt. An den T-Stücken aus PVC sind die Schläuche zusätzlich durch Verklebung gesichert.

Besondere Installationsempfehlung für **WUFLEX-PUMPEN** für die Förderung von Kalkmilch oder anderen zu Ausfällungen neigenden Medien:

Z.B. Kalkmilch (auch stabilisierte) neigt zur Bildung von Ablagerungen. Diese können sich bei Pumpenstillstand unten im Pumpenraum sammeln und beim Wiederanlauf der leicht zu erheblichen Beschädigungen führen.

Es empfiehlt sich daher für diese Einsatzzwecke **WUFLEX-PUMPEN** mit nach unten zeigenden Stützen zu installieren. Dazu müssen die vier Schrauben M8 am Motor gelöst und der Pumpenkopf um 180° gedreht werden. Um die Saugfähigkeit zu garantieren sind der Saug- und Druckschlauch in einem Bogen über die Pumpe zu verlegen (siehe Abbildung).



Die unvermeidbaren Ablagerungen bilden sich künftig überwiegend unter der Pumpe in den Schlauchbögen und werden beim Wiederanlauf der Pumpe auf- und mit durch die Pumpe gewirbelt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Allgemein:

Alle WUFLEX-PUMPEN werden geprüft und gebrauchsfertig ausgeliefert.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme unbedingt das jeder Pumpe beiliegende Blatt "INSTALLATIONSHINWEISE".

Beachten Sie bitte die Unfallverhütungsvorschriften. Arbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von dafür zugelassenem Personal ausgeführt werden.

Wartung:

WUFLEX-PUMPEN sind auf der Deckplatte mit einem Öler ausgerüstet. Bei Dauerbetrieb sind wöchentlich 2 - 3 Tropfen Öl nach zu füllen, im Interimsbetrieb entsprechend weniger. So wird verhindert, dass der auf der Innenseite des Pumpenbalges abrollende Rotor reibt.

Bitte keine organischen Öle einfüllen!

Diese können die Kunststoffe angreifen.

Verwenden Sie bitte nur das mitgelieferte Pumpen- oder reines Silikonöl. Ersatzweise kann auch Glycerin genommen werden.

Eine weitergehende Wartung ist nicht erforderlich.

Der Pumpenbalg wird dauernd gewalkt und unterliegt daher einem natürlichen Verschleiß. Außerdem kann er durch mit geförderte Fremdkörper beschädigt oder chemisch angegriffen werden. Nehmen Sie den

Austausch des Pumpenbalges

bitte wie folgt vor:

Demontage:

1. Den Motor stromlos machen.
2. Gehäuseschrauben Nr. 8 entfernen.
3. Expansionsring Nr. 7 entfernen.
4. Gehäuse Nr. 1 mit Pumpenbalg Nr. 4 abziehen, dann Balg aus dem Gehäuse holen.
5. Pumpenbalg auf chemischen Angriff, mechanische Beschädigungen und Verschleiß prüfen.
6. Rotor, Flansch, Deckplatte auf Beschädigungen untersuchen. Ggf. Motor kurz anschalten. Wenn keine Fehler erkennbar, neuen Pumpenbalg einbauen.

Montage:

1. Rotor, Lageransatz des Flansches, Innenseite und Steg des Pumpenbalges gut mit Silikonöl, hilfsweise Glycerin bestreichen (keine mineralischen Öle verwenden!).
2. Rotor in die höchste Stellung drehen (Keilnut der Pumpenwelle hinten zeigt dann ebenfalls genau nach oben).
3. Pumpenbalg Nr. 4 etwas zusammendrücken und so in das Pumpengehäuse Nr. 1 stecken, dass beide Dichtflächen des Pumpenbalges aussen auf den Flächen des Gehäuses liegen.
4. Pumpenbalg bis nach oben in den Schlitz des Pumpengehäuses schieben.
5. Pumpenbalg auf der dem Steg entgegengesetzten Seite zu ca. 1/3 wieder aus dem Pumpengehäuse drücken.
6. Pumpenbalg mit der herausragenden Seite zuerst zusammen mit dem Pumpengehäuse über den Rotor schieben bis der Balg gleichmäßig glatt in der dafür vorgesehenen Aussparung im Flansch liegt. Kontrollieren, ob der Balg auch wirklich gut auf dem Lageransatz des Pumpenflansches liegt (sehr wichtig!).
7. Pumpengehäuse bis an den Flansch nach schieben. Die Führungsstifte des Flansches müssen sicher in die Passlöcher des Pumpengehäuses gehen (ggf. dabei etwas am Gehäuse wackeln).
8. Expansionsring Nr. 7 (Gegenstück zum Lageransatz des Flansches) in die Öffnung des Pumpenbalges drücken (geht etwas schwer, da der Pumpenbalg auf Spannung sitzen muss).
9. Deckplatte Nr. 5 aufsetzen.
10. Gehäuseschrauben Nr. 8 mit Scheiben Nr. 9 bis zum Anliegen an der Deckplatte eindrehen (noch nicht festziehen).
11. Pumpenwelle von hinten mehrmals durchdrehen und dann Gehäuseschrauben über Kreuz gleichmäßig anziehen, oder vormontierte Pumpe auf die Motorwelle schieben, mit Schrauben Nr. 12 und Scheiben Nr. 13 festziehen und Flanschschrauben Nr. 8 bei laufendem Motor über Kreuz gleichmäßig anziehen.

Besonderer Hinweis:

Allein zum Auswechseln des Pumpenbalges muss der Pumpenflansch nicht vom Motor abgebaut werden. Bitte gehen Sie aber beim Einbau des Balges genau nach den Punkten o. Anleitung vor. Bei der Doppelpumpe NF70 lässt sich der Rotor, insbesondere wenn ein Pumpenkopf montiert ist, zum Einbau des Pumpenbalges nur schwer in die höchste Stellung bringen. Es wird daher für diese Pumpe dringend empfohlen zum Wechsel des Pumpenbalges den Pumpenflansch komplett vom Motor zu demontieren.

Wiederinbetriebnahme:

Bitte achten Sie auf Dichtigkeit der Anschlüsse. WUFLEX-PUMPEN sind trockenlaufsicher. Im Förderstrom mit geförderte Luft kann aber zu starken Vibrationen und regelrechten Schlägen im Leitungssystem führen.

Bei Erstinbetriebnahme müssen die Pumpen mit etwas Flüssigkeit angefüllt werden.

Reparaturen:

Bitte beachten Sie hierzu die gesonderte ausführliche Reparaturanleitung. Geben Sie bei Ersatzteilbestellungen die Pumpentype, möglichst auch die Fabrikationsnummer, für Pumpenbälge und -gehäuse auch das gewünschte Material an. Wenn nicht sicher bekannt, das Fördermedium, dessen Konzentration und Temperatur. Wir wählen dann für Sie das geeignetste Material aus.

Oder schicken Sie die Pumpe ein. Reparaturen führen wir für sie schnell, fachgerecht und preiswert aus.

Im Allgemeinen beschränken sich Reparaturarbeiten auf das Auswechseln des Pumpenbalges. Bitte beachten Sie hierzu die Anleitung genau. Der Pumpenbalg muss richtig in der Pumpe sitzen. Sonst verschleißt er sehr schnell und die Pumpe arbeitet nicht richtig. Gerade der einfache Aufbau der **WUFLEX-PUMPEN** verleitet zu Fehlern!

Stark nachlassende Förderleistung, trotz dichter Saugleitung mit geförderte Luft oder Leckagen an der Pumpe weisen auf eine Beschädigung des Pumpenbalges hin. Die Pumpe bitte dann sofort abschalten, Gehäuse und Pumpenbalg demontieren und von den Innereien Förderflüssigkeit entfernen, da diese sonst chemische Angriffe und weitere Schäden bewirken könnte.

Reparaturen führen wir für Sie schnell, fachgerecht, preiswert aus. Ansonsten gehen Sie bitte wie folgt vor:

Demontage:

1. Den Motor stromlos machen
2. Gehäuseschrauben Nr. 8 entfernen.
3. Expansionsring Nr. 7 entfernen.
4. Gehäuse Nr. 1 mit Pumpenbalg Nr. 4 abziehen, dann Balg aus dem Gehäuse holen.
5. Pumpenbalg auf chemischen Angriff, mechanische Beschädigungen und Verschleiß prüfen.
6. Rotor, Flansch, Deckplatte auf Beschädigungen untersuchen. Ggf. Motor kurz anschalten. Wenn keine Fehler erkennbar, neuen Pumpenbalg gem. Montage ab Punkt 11 einbauen.
ansonsten:
7. Zum Schutz der Gewinde im Motorflansch Flanschschauben Nr. 12 entfernen.
8. Kompletten Flansch mit Welle und Rotor von der Motorwelle abziehen. Wenn so nicht möglich:
In 2 gegenüberliegenden Durchgangslöchern des Flansches befinden sich Gewinde M10. Flansch zum Schutz der Gewinde etwas drehen und mit 2 kurzen Schrauben M10 gleichmäßig abdrücken.
9. Verschlusschraube (-kappe) Nr. 15 entfernen.
10. Rotorsicherung Nr. 23 entfernen.
11. Flansch Nr. 11 glatt auflegen, Pumpenwelle Nr. 21 mit passendem Stift (<10 mm Ø) unter Presse oder Bohrmaschine ausdrücken.
Stift durch die Bohrung im Rotor Nr. 14 ansetzen.
12. Jetzt freien Rotor bei Bedarf weiter demontieren, ggf. Rotorlager Nr. 16 und Schleifringdichtung Nr. 19 erneuern.
13. Im Flansch Wellendichtung Nr. 26, dann Wellenlagersicherung Nr. 25 entfernen.
14. Flansch glatt auflegen und Wellenlager Nr. 22 mit Stift 16 mm Ø ausdrücken.

Montage:

1. Zweireihiges Wellenlager Nr. 22 bei Bedarf fetten.
2. Welle Nr. 21 in das Wellenlager Nr. 22 drücken.
3. 4 St. Ausgleichsscheiben Nr. 24 in den Lagersitz des Flansches legen, dann Pumpenwelle mit Wellenlager in den Flansch eindrücken.
4. Komplet montierten Rotor Nr. 14 auf die Welle drücken, diese dazu hinten am Flansch abstützen.
5. Den Abstand von der ebenen Fläche des Rotors bis auf die Auflagefläche des Pumpengehäuses messen. Sollmaß für Pumpen Größe NF 5 - NF 18: 43,15 mm, für Pumpen NF 35: 68,75 mm, Toleranzen: +0,25/-0 mm. Dieser Abstand ist mit den Scheiben Nr. 24 einzustellen.
6. Rotorsicherung Nr. 23 durch das Loch im Rotor in die dafür vorgesehene Nut setzen.
7. Erforderliche Anzahl Scheiben Nr. 24 auf das Lager legen bis Wellenlagersicherungsring Nr. 25 stramm sitzt.
8. Wellendichtung Nr. 26 bis zum Anschlag vorsichtig eindrücken.
9. Verschlusskappe Nr. 15 in das Loch im Rotor eindrücken, bzw. Verschlusschraube eindrehen.
10. Kompletten Flansch mit Steg nach oben in Schraubstock spannen.
11. Rotor, Lageransatz des Flansches, Innenseite und Steg des Pumpenbalges gut mit Silikonöl, hilfsweise Glycerin bestreichen (keine mineralischen Öle verwenden!).
12. Rotor in die höchste Stellung drehen (Keilnut der Pumpenwelle hinten zeigt dann ebenfalls genau nach oben).
13. Pumpenbalg Nr. 4 etwas zusammendrücken und so in das Pumpengehäuse Nr. 1 stecken, dass beide Dichtflächen des Pumpenbalges aussen auf den Flächen des Gehäuses liegen.
14. Pumpenbalg bis nach oben in den Schlitz des Pumpengehäuses schieben.
15. Pumpenbalg auf der dem Steg entgegengesetzten Seite zu ca. 1/3 wieder aus dem Pumpengehäuse drücken.
16. Pumpenbalg mit der herausragenden Seite zuerst zusammen mit dem Pumpengehäuse über den Rotor schieben bis der Balg gleichmäßig glatt in der dafür vorgesehenen Aussparung im Flansch liegt. Kontrollieren, ob der Balg auch wirklich gut auf dem Lageransatz des Pumpenflansches liegt (sehr wichtig!).
17. Pumpengehäuse bis an den Flansch nach schieben. Die Führungsstifte des Flansches müssen sicher in die Passlöcher des Pumpengehäuses gehen (ggf. dabei etwas am Gehäuse wackeln).
18. Expansionsring Nr. 7 (Gegenstück zum Lageransatz des Flansches) in die Öffnung des Pumpenbalges drücken (geht etwas schwer, da der Pumpenbalg auf Spannung sitzen muss).
19. Deckplatte Nr. 5 aufsetzen.
20. Gehäuseschrauben Nr. 8 mit Scheiben Nr. 9 bis zum Anliegen an der Deckplatte eindrehen (noch nicht festziehen).
21. Pumpenwelle von hinten mehrmals durchdrehen und dann Gehäuseschrauben über Kreuz gleichmäßig anziehen, oder
vormontierte Pumpe auf die Motorwelle schieben, mit Schrauben Nr. 12 und Scheiben Nr. 13 festziehen und Flanschschauben Nr. 8 bei laufendem Motor über Kreuz gleichmäßig anziehen.

Besonderer Hinweis:

Allein zum Auswechseln des Pumpenbalges muss der Pumpenflansch nicht vom Motor abgebaut werden. Bitte gehen Sie aber beim Einbau des Balges genau nach den Punkten o. Anleitung vor. Bei der Doppelpumpe NF70 lässt sich der Rotor, insbesondere wenn ein Pumpenkopf montiert ist, zum Einbau des Pumpenbalges nur schwer in die höchste Stellung bringen. Es wird daher für diese Pumpe dringend empfohlen zum Wechsel des Pumpenbalges den Pumpenflansch komplett vom Motor zu demontieren.

Wiederinbetriebnahme:

Bitte achten Sie auf Dichtigkeit der Anschlüsse. WUFLEX-PUMPEN sind trockenlaufsfähig. Im Förderstrom mit geförderte Luft kann aber zu starken Vibrationen und regelrechten Schlägen im Leitungssystem führen.

Bei Erstinbetriebnahme müssen die Pumpen mit etwas Flüssigkeit angefüllt werden.

Einbauhinweise Pumpenbalg

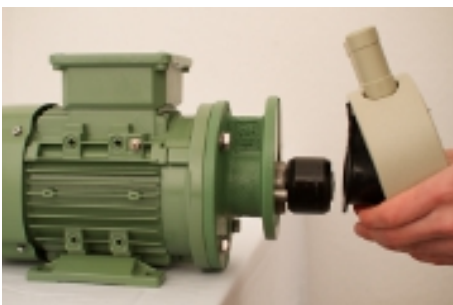
1. Motor stromlos machen.
2. Rotor, Innenseite und Steg des Pumpenbalges mit Silikonöl, hilfsweise Glycerin bestreichen.



3. Rotor in die höchste Stellung drehen.
4. Pumpenbalg in das Pumpengehäuse schieben.

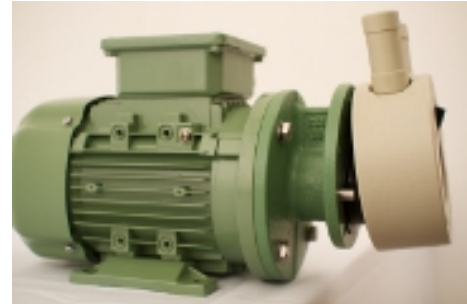
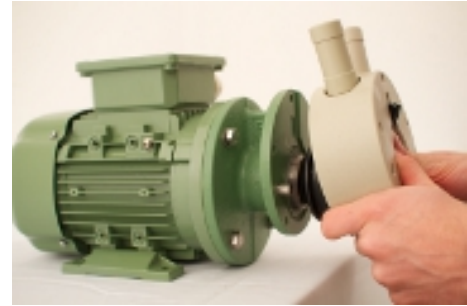


5. Pumpenbalg auf der Gegenseite wieder ca. zu 1/3 aus dem Pumpengehäuse heraus drücken.



WUFLEX-PUMPEN

6. Pumpenbalg mit Pumpengehäuse über den Rotor schieben bis der Balg gleichmäßig in der Aussparung des Flansches liegt (**sehr wichtig!**).



7. Pumpengehäuse bis an den Flansch nach schieben. Die Führungsstifte des Flansches müssen sicher in die Passlöcher des Pumpengehäuses passen. (ggf. dabei etwas am Gehäuse wackeln).
8. Expansionsring in die Öffnung des Pumpenbalges drücken (geht etwas schwer, da der Pumpenbalg auf Spannung sitzen muss).



9. Deckplatte aufsetzen.



10. Gehäuseschrauben mit Scheiben bis zum Anliegen an der Deckplatte eindrehen und über Kreuz gleichmäßig anziehen.

Die Einbauhinweise zum Wechsel des Pumpenbalg sind ein Zusatz der Reparaturanleitung. Bitte beachten Sie diese unbedingt.

Weitergehende Reparaturen führen wir auf Wunsch schnell, fachgerecht und preiswert aus.

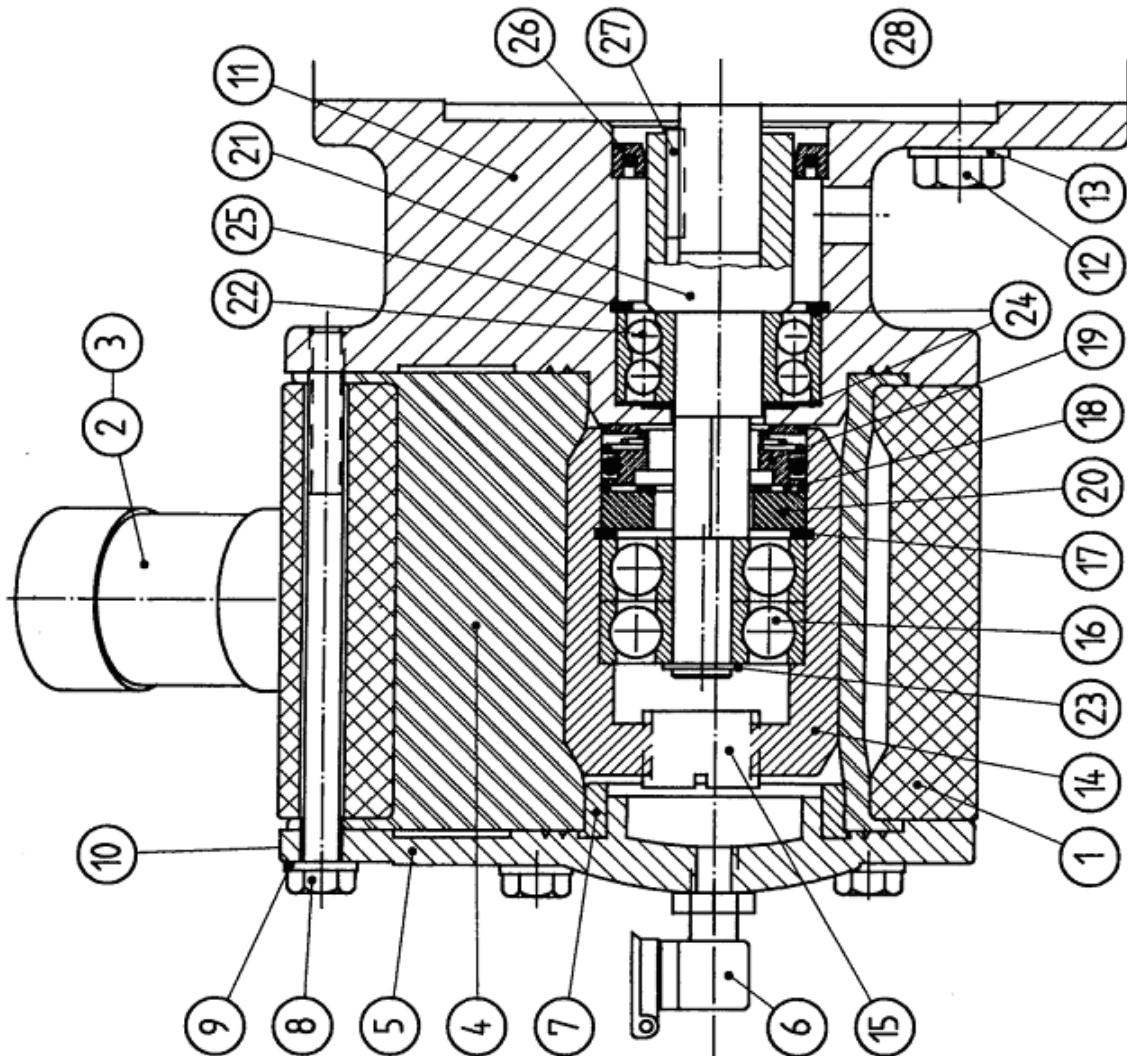
01/13

Nr.	Anz.	Bezeichnung	Teile-Nr.	Bemerkung
1	1	Pumpengehäuse		Material angeben
2-3	2	Saug- u. Druckstutzen		Material angeben
4	1	Pumpenbalg		Material angeben
5	1	Deckplatte		
6	1	Oeler		
7	1	Expansionsring		
8	5	Gehäuseschraube		
9	5	U-Scheibe zu Nr. 8		
10	4	Führungsstift		nicht abgebildet
11	1	Pumpenflansch		
12	4	Flanschschraube		
13	4	U-Scheibe zu Nr. 12		
14	1	Rotor *		
15	1	Rotorverschluss *		
16	1	Rotorlager *		2 St. für NF35
17	1	Rotorlagersicherung *		
18	1	Distanzscheibe *		
19	1	Schleifringdichtung *		
20	1	Distanzring *		nur für NF35
21	1	Welle		
22	1	Wellenlager		
23	1	Rotorsicherung		
24	4	Ausgleichsscheibe		
25	1	Wellenlagersicherung		
26	1	Wellendichtung		
27	1	Passfeder		
28	1	Motor		nicht abgebildet

Bei Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die Pumpengröße angeben!

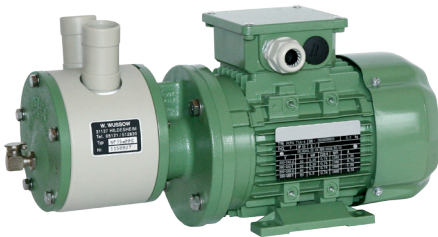
Bei Bestellungen von Pumpenbälgen oder Pumpengehäusen bitte das gewünschte Material angeben. Falls nicht mehr feststellbar, bitte das Fördermedium genau beschreiben.

Alle mit * gekennzeichneten Teile sind in der Ersatzteilbestellposition „Rotor komplett“ enthalten.



WUFLEX-Chemiepumpen fördern aggressive und abrasive Medien, Säuren, Laugen, Gemische, Schlämme und andere Chemikalien zuverlässig. Sie bewähren sich seit Jahrzehnten tausendfach auch unter schwierigsten Einsatzbedingungen in der Galvano-, Chemie-, Wasser- und Abwassertechnik.

WUFLEX-PUMPEN



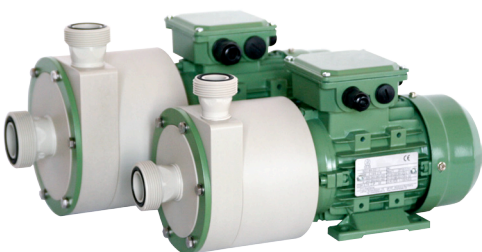
- Verdrängerpumpe für Förderleistungen von 5 l/min bis 70 l/min.
- Selbstansaugend, absolut trockenlaufsicher und volle Förderleistung in beide Drehrichtungen.
- Ohne Stopfbuchsen, Ventile oder bewegliche Dichtungen.
- Unempfindlich gegen weiche Verschmutzungen, optimaler Allrounder für aggressive und anspruchsvolle Förderaufgaben.
- Fördermedium kommt nur mit dem Pumpenbalg und dem Gehäuse in Berührung. Beide Teile aus verschiedenen korrosionsfesten Materialien lieferbar.

EINTAUCHPUMPEN



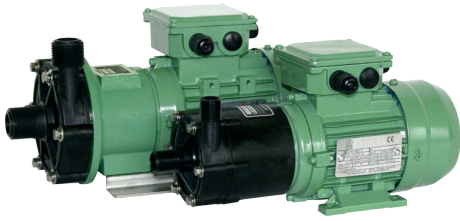
- Vertikale, kompakte Kreiselpumpe zur Förderung aus drucklosen Behältern.
- Förderleistungen bis ca. 220 l/min.
- Ohne Stopfbuchsen, Gleitlager, Ventile, bewegliche Dichtungen oder Abrieb in das Fördermedium.
- Absolut trockenlaufsicher, hoher Wirkungsgrad, zuverlässig und wartungsarm.
- Mit stabilen Motorlagern, hoher Laufruhe, massiven Bauteilen, verschiedenen Wellenlängen, geschlossenen Laufrädern und kompakter Bauweise.
- Spezielle Ausführung in Kompaktbauweise erhältlich. Druckrohr wird platzsparend durch das Pumpengehäuse geführt.

MAGNETKREISELPUMPEN



- Hermetisch dichte, absolut leckagefreie Kreiselpumpen für aggressive und andere Flüssigkeiten.
- Förderleistungen bis ca. 220 l/min.
- Alle medienberührten Bauteile aus säurefestem Kunststoff ohne Fasern oder andere Füllstoffe.
- Hoher Wirkungsgrad: Präzise gefräste und geschlossene Laufräder mit angepasstem 3D-Spiralgehäuse.
- Zuverlässig dank großen Gleitlagern mit axialer Gleitfläche, zusätzlicher Benetzung und Axialschubausgleich. Keine stöempfindlichen Achsen, dadurch niedrige Zahl an Ersatzteilen.
- Bauteile aus spannungsarm gelagerten Kunststoffplatten und deswegen besonders formstabil.
- Motor durch eine zusätzliche säurefeste Schutzlackierung geschützt.

AM-MAGNETKREISELPUMPEN



- Einfache und kostengünstige magnetgekuppelte Kreiselpumpe für aggressive Flüssigkeiten.
- Hermetisch dicht und absolut leckagefrei.
- Für geringe Förderleistungen bis ca. 120 l/min.
- Ausgestattet mit Standard IEC-Motoren.
- Pumpengehäuse verstärkt mit Glasfasern.
- Pumpen werden geprüft und einsatzbereit ausgeliefert.

FILTER



- Für verschmutzte aggressive Medien, Laugen, Gemische, galvanische und andere Bäder, Abwasseraufbereitung sowie verschiedene Misch-, Umwälz- und Filteraufgaben.
- Für eine bis zwölf Standard Filterkerzen oder Filterbeutel.
- Filterfeinheiten von 1 bis 1500 µm.
- Robuste strömungsoptimierte Konstruktion aus säurebeständigem Vollkunststoff.
- Unempfindlich gegenüber Ablagerungen und anderen Verschmutzungen.
- Leichte Handhabung und einfache Bedienung dank Schnellspanverschluss.
- Verschiedene Filter und Filtereinsätze kombinierbar mit unseren Magnetkreiselumpen, WUFLEX-Pumpen, Eintauchpumpen und anderen Chemiepumpen.

PUMPEN-FILTEREINHEITEN



- WUFLEX-Pumpen, Magnetkreiselumpen, Eintauchpumpen und Filter als feste Einheit in unterschiedlichen Kombinationen lieferbar.
- Filter ist auf einer Konsole aus Polypropylen raumsparend direkt über der Pumpe montiert und der Motor der Pumpe daher gut geschützt.
- Je nach Anwendungsfall: Kerzenfilter hängen am Deckel oder stehen auf dem Filterboden.
- Abschaltautomatik mit Anzeige des Betriebszustandes und einstellbarem Drucksensor.
- Mit Wuflex-Pumpen durch den Filter saugen – Filter vor der Pumpe: Schutz vor Beschädigungen durch Festkörper.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung. Nutzen Sie unsere Kompetenz. Gerne beraten wir Sie und unterbreiten Ihnen unsere Vorschläge und unverbindlichen Angebote für Ihre Förder- und Filteraufgaben.

Wolfgang Wussow Pumpen-Filter-Technik GmbH

Bischofskamp 35 • D-31137 Hildesheim

Fon: +49(0)5121-512830 • Fax: +49(0)5121-57156 • Email: info@wuflex.de • Web: www.wuflex.de